

Die TIMY Stempeluhr



Benutzerhandbuch

01084-90002

Stand 07/2013

INHALT

Installation	1
Stempeln.....	1
Die TIMY Ausweise	2
Buchungen abholen	3
Sommer/Winterzeit Umschaltung	4
Uhr Stellen.....	5
Batterien austauschen	6
Netzbetrieb	8
TIMY Stempeluhr Spezifikationen	9
Der USB-Stick.....	10
Benutzung des USB-Sticks mit der Timy Stempeluhr.....	10
USB-Stick initialisieren (bei Stempeluhren ab Juni 2010)	11
USB-Stick Initialisieren (bei älteren Modellen der Stempeluhr)	13
Bei Problemen mit Ihrem USB-Stick.....	19
Von der Stempeluhr angezeigte Meldungen	19
Von der Stempeluhr angezeigte Fehler Codes	20

Installation

STECKEN SIE AUF KEINEN FALL EINEN USB-STICK MIT DER SOFTWARE ANWENDUNG IN DIE STEMPELUHR EHE SIE DIE SOFTWARE AUF IHREM PC INSTALLIERT HABEN! DIE STEMPELUHR INITIALISIERT DEN STICK BEIM ERSTEN EINSTECKEN UND LÖSCHT DABEI ALLE DATEIEN!

WICHTIG: Der USB-Stick wird lediglich während des Kopiervorgangs der Buchungen verwendet. LASSEN SIE DEN STICK NICHT IN DER STEMPELUHR STECKEN, denn es ist nicht möglich zu stempeln wenn ein Stick in der Stempeluhr steckt. Die TIMY Stempeluhr kann bis zu 14,000 Buchungen intern speichern.

Befestigen Sie die Stempeluhr mit den 2 mitgelieferten Schrauben in einer Höhe die ein bequemes Lesen der Anzeige ermöglicht. Montieren Sie die Stempeluhr möglichst nicht an einem Ort der direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist (z.B. gegenüber einem Fenster).

TIMY ist nur für den Innenbereich geeignet, bei einer Umgebungstemperatur von +5°C bis +45°C und relativer Luftfeuchtigkeit weniger als 95%.

Die Stempeluhr wird vom Werk betriebsbereit geliefert (Batterien installiert und Uhr gestellt).

Stempeln

Um bei Batteriebetrieb zu stempeln, muss TIMY vorher “aufgeweckt” werden indem man auf den roten Knopf drückt. Die Stempeluhr zeigt dann die Uhrzeit im 24-Std Format an wie hier:



Bei angezeigter Uhrzeit kann ein Ausweis durchgezogen werden. Bei einseitig-kodierten Ausweisen (ab Mai 2009), muss beim Durchziehen der schwarze Streifen nach links zeigen. Bei erfolgreichem lesen ertönt ein Piepston, und die Stempeluhr zeigt während etwa 1 Sek “Gut” an wie hier:



Dann wird wieder die Uhrzeit angezeigt. Bei Batteriebetrieb schaltet die Stempeluhr fünf etwa Sekunden nach Lesen eines Ausweises wieder ab. **Andere Mitarbeiter können sofort buchen, auch wenn die Stempeluhr noch “Gut” anzeigt (es muss nicht gewartet werden bis die Stempeluhr wieder abschaltet).**

Wenn TIMY nach durchziehen eines Ausweises nicht piepst und nicht “Gut” anzeigt, so ist der Ausweis nicht korrekt gelesen worden. Der Benutzer muss seinen Ausweis nochmal durchziehen. Die möglichen Gründe für schlechtes lesen:

- Der Mitarbeiter hat seinen Ausweis **zu langsam** durchgezogen. Es ist immer besser, den Ausweis **ZÜGIG** durchzuziehen. Ein zu schnelles Durchziehen ist beinahe unmöglich.

- Der Mitarbeiter hat den Ausweis nicht komplett vor dem Lesekopf hergezogen. Der Lesepunkt befindet sich ca. 8cm vom unteren Gehäuserand (also etwas unterhalb der Mitte), und der Barcode auf den Ausweisen erstreckt sich beinahe über die Gesamtlänge des schwarzen Balkens. Es ist also wichtig, dass der Ausweis oben im Schlitz angesetzt wird, und bis unten komplett durchgezogen wird. Den Ausweis nicht im Schlitz "anhalten" oder herausheben.

- Der Ausweis ist beschädigt und kann nur schlecht oder gar nicht mehr gelesen werden. TIMY benutzt eine optische Lesetechnik (Barcode). Wenn die Oberfläche des Ausweises sehr stark zerkratzt ist, kann es sein dass der Barcode nicht mehr gelesen werden kann. Ersetzen Sie in diesem Fall den Ausweis.

Wird der **gleiche** Ausweis mehrmals hintereinander durchgezogen, piepst TIMY jedes Mal und zeigt "Gut" an, **aber nur die erste Buchung wird abgespeichert**. Alle weiteren Buchungen werden ignoriert. Diese Funktionsweise verhindert, dass durch "Spielereien" der Speicher mit unnötigen Buchungen gefüllt wird.

Nach Abschalten der Anzeige bleibt TIMY noch eine Sekunde lang eingeschaltet, für den Fall dass ein Benutzer seinen Ausweis gerade in dem Moment durchzieht in dem (scheinbar) abgeschaltet wird.

Die TIMY Ausweise

Die Ausweise die mit der TIMY Stempeluhr geliefert werden sind mit einem Barcode versehen. Es handelt sich hier um eine ausgereifte und robuste Technik die keinen Reibungskontakt mit dem Lesekopf erfordert (im Gegenteil zu Magnetkarten). Die Barcodes werden durch einen Lichtstrahl erfasst während der Ausweis durch den Schlitz gezogen wird. Damit die Ausweise nicht mittels Fotokopierer kopiert werden können, werden die Barcodes mit einer Spezialtinte "maskiert". Der infrarote Lichtstrahl kann aber durch diese Maskierung "hindurchsehen".

Der Barcodeleser wird im Werk für die mit dem System gelieferten Ausweise eingestellt. Es besteht keinerlei Garantie, dass anderseitig bezogene oder hergestellte Ausweiskarten zufriedenstellend gelesen werden können.

Der Dekodierer in der Stempeluhr kann **nur** den CODE39 mit Länge von **vier Zeichen** lesen. Andere Code-Typen oder andere Längen werden **nicht dekodiert**. Die Auflösung des Lesers ist ca. 0,4mm – der Barcode muss also ziemlich "grob" sein, und wird aus diesem Grund verhältnismäßig lang.

Um nicht auf 9999 Ausweisnummern beschränkt zu sein, benützen die Originalausweise die Ziffern 0 bis 9 und Buchstaben A bis Z. Dadurch gibt es insgesamt:

$$36 \times 36 \times 36 \times 36 = 1\,679\,616 \text{ Kombinationen.}$$

Die Nummern der Originalausweise sind daher alle einzigartig, und es besteht kein Risiko dass bei Nachbestellungen die gleichen Nummernserien geliefert werden.

ACHTUNG: Beim Erfassen der Ausweisnummern in Ihrer Software nicht die Ziffer "0" (Null) mit dem Grossbuchstaben "O" verwechseln! Die Ausweisnummer "0AO7" ist nicht die Gleiche als "0A07"! Das "O" auf den Ausweisen ist breiter als die Ziffer "0".

Buchungen abholen

AUF DIE RICHTUNG DES USB-STICKS BEIM EINSTECKEN ACHTEN. Das "Timy" Logo muss nach vorne (sichtbar) sein!



Bei Batteriebetrieb: Stempeluhr ausgeschaltet (keine Uhrzeit in der Anzeige). Stick einstecken und auf den roten Knopf drücken

Bei Netzbetrieb: Stick einfach bei eingeschalteter Stempeluhr einstecken. Ein grosser Vorteil des USB-Konzepts ist dass die Geräte beim Ein- und Ausstecken eingeschaltet bleiben können.

TIMY zeigt nun "CoPY" an um zu melden dass die Buchungen vom internen Speicher auf den Stick übertragen werden:

A close-up of a digital display showing the word "CoPY" in a pixelated, blocky font. The letters are white on a dark background.

SEHR WICHTIG! ZIEHEN SIE NIEMALS EINEN STICK AUS DER STEMPELUHR SOLANGE DIESE "CoPY" ANZEIGT! SIE KÖNNTEN DADURCH ALLE BUCHUNGEN VERLIEREN UND EVENTUELL DEN STICK BESCHÄDIGEN!

(Das wäre vergleichbar mit dem herausziehen einer Diskette während der PC gerade eine Datei darauf schreibt . . .). Wenn TIMY alle Buchungen übertragen hat, wird "EndE" angezeigt:

A close-up of a digital display showing the word "EndE" in a pixelated, blocky font. The letters are white on a dark background.

und Sie können den Stick entfernen. Wenn die Stempeluhr sofort “EndE” anzeigt (also ohne vorher “CoPY” anzuzeigen) bedeutet es dass sich in der Stempeluhr keine Buchungen befinden.

Sie können die Buchungen aus mehreren Stempeluhren abholen, *ohne* zwischendurch den Stick am PC zu entleeren. Für diese Anwendung kann man die Kapazität des Sticks als quasi unbegrenzt betrachten – ein 128Mb Stick kann ca. 4 Millionen Buchungen speichern!

Die Stempeluhr kann etwa. 14.000 Buchungen in ihrem internen Speicher abspeichern ehe ein “entleeren” über einen USB-Stick erforderlich wird. Sollte der interne Speicher voll laufen, so zeigt die Stempeluhr “SPEI” beim Einschalten an, wie hier:



und piepst zweimal. Es kann nicht mehr gestempelt werden bis die Stempeluhr entleert wird.

Sollte TIMY nicht die Buchungen auf einen Stick speichern können, wird ein Fehlercode, z.B. “Er63” angezeigt:



Die Fehlercodes sind in einer “Er5x” und einer “Er6x” Gruppe zusammengefasst. Ohne hier in die Einzelheiten zu gehen, bedeutet ein “5x” Fehler ein **Hardwareproblem** mit dem Stick, und ein “6x” Fehler ein **Formatierungsfehler**.

Die Originalsticks welche mit einem Timy-System verschickt werden sind vom Hersteller geprüft und formatiert. Benützen Sie einen im Handel erworbenen Schlüssel so kann es sein dass dieser aus verschiedenen Gründen (z.B. zu hoher Strombedarf) nicht mit der Stempeluhr funktioniert.

Zeigt die Stempeluhr beim Einstecken eines Originalsticks einen “5x” Fehler an so ist mit hoher Wahrscheinlichkeit der Stick defekt, und muss ausgetauscht werden. Ein “6x” Fehler kann durch folgende Gründe verursacht werden:

- Es befindet sich keine Buchungsdatei (BKS_FILE.TXT) auf dem Stick.
- Die Buchungsdatei wurde entfernt und neu auf den Stick eingefügt, der Name abgeändert und wieder auf BKS_FILE.TXT umgeändert, oder der Dateiname besteht nicht aus GROSSBUCHSTABEN.
- Der Stick wurde nicht richtig formatiert
- Der Stick ist defekt

Weitere Einzelheiten über die Fehlercodes und der Formatierung eines Sticks finden Sie unter “Der USB-Stick” weiter unten.

Sommer/Winterzeit Umschaltung

Bei Lieferungen im deutschsprachigen Raum werden die Stempeluhren vom Werk aus mit der automatischen Umschaltung **aktiviert** geliefert. Wenn Sie aus irgendeinem Grund die automatische Umschaltung abschalten möchten, ziehen Sie die mitgelieferte Karte "SOMMER/WINTER=AUS" durch. Wenn Sie anschließend die Funktion wieder aktivieren möchten, lesen Sie die Karte "SOMMER/WINTER=EIN". Ist die Funktionsweise einmal programmiert, so ist sie permanent. **Es ist unnötig, jeden Herbst bzw Frühling die Karte mit der gewünschten Funktionsweise zu lesen.**

Uhr Stellen

Die interne TIMY Uhr hat eine Ganggenauigkeit von 15 – 30 Sekunden pro Monat, in Abhängigkeit der Umgebungstemperatur (je mehr die Umgebungstemperatur von 25°C abweicht, desto größer die Ungenauigkeit). Die angegebene Ganggenauigkeit gilt zwischen +5°C und +40°C.

Um die TIMY Uhr einzustellen, ziehen Sie die Sonderkarte "UHR EINSTELLEN" durch. **Ab diesem Moment bleibt die Uhr stehen** (das ist wichtig – wenn Sie nun lediglich die Werte durchprüfen und dann die Karte wieder lesen wird die Uhr um die Zeit zwischen den beiden Lesevorgängen nachgehen). TIMY zeigt nun den **Minutenstand** an (da in den meisten Fällen nur die Minuten vor- oder zurückgestellt werden müssen). Die TIMY Anzeige kann keine "richtigen" Buchstaben darstellen und somit sind die Hinweise etwas dürftig aber durchaus verständlich. Ist z.B. die Uhrzeit 16:43, so würde die Minutenanzeige wie folgt aussehen:



Wenn Sie nun **KURZ** auf den roten Knopf drücken, so wird der Minutenwert weitergestellt. Läuft die Uhr vor, so müssen Sie so oft (kurz) auf den Knopf drücken (nach "59" geht der Stand wieder auf "00") bis der richtige Wert angezeigt wird. Richten Sie es so ein dass der Minutenwert **eine Minute** in der Zukunft liegt, bezogen auf die richtige Uhrzeit. Wenn die richtige Zeit den Minutenwert erreicht hat, ziehen Sie exakt beim Übergang die "UHR STELLEN" Karte wieder durch. Die TIMY Uhr läuft nun ab diesem Zeitpunkt weiter (mit Sekunden auf "00").

ACHTUNG! Achten Sie darauf dass Sie bei der Einstellung nicht aus versehen das Datum verstellen! Wenn Sie die Minuten auf "43" stellen wollen, sich aber in der Rubrik "JA" befinden dann stellen Sie das Jahr auf 2043 und sämtliche Stempelungen sind dann von der Software nicht auswertbar!

Sollte es aus irgendeinem Grund notwendig sein, die anderen Werte der Uhr (Stunden, Datum usw.) einzustellen, **halten Sie den roten Knopf solange gedrückt** bis der Zähler auf die nächste Rubrik schaltet. Die Einstellung ist jeweils immer gleich: **KURZ** drücken um den Wert weiter zu schalten, **gedrückt halten** um auf die nächste Rubrik zu schalten. **ACHTUNG:** wenn Sie beim Jahr sind und aus Versehen ein Jahr zu weit geschaltet haben, müssen Sie bis "99" schalten, um dann wieder bei "00" anzufangen.

Beispiel: Steht die Uhr auf 16:43:56 den Freitag 30.04.2004, so erscheinen die Werte:



(Minuten = 43)



(Sekunden = 00 – die Sekunden werden immer auf “00” gestellt um die Einstellung zu erleichtern)



(Jahr = 2004)



(Monat = 04)



(Tag = 30)



(Wochentag = “Freitag”)



(Stunde = 16)

Wenn Sie den Knopf weiter gedrückt halten, fängt die Sequenz wieder von vorn mit “Minuten” an.

Um die Ganggenauigkeit zu überprüfen, vergleichen Sie den genauen Zeitpunkt des Minutensprungs mit Ihrer Referenzuhr.

Lassen Sie niemals eine Stempeluhr im Einstell-Modus – sie schaltet dann niemals ab und die Batterien würden sich schnell entleeren. Im Übrigen kann nicht gestempelt werden.

Batterien austauschen

Vier handelsübliche “AA” Alkaline-Batterien (auch “LR6” genannt) reichen für ca. 20 000 Buchungen. (Bei 30 Mitarbeiter die im Durchschnitt 4-mal am Tag stempeln = 120 Buchungen pro Tag = ca. 170 Tage = 7 Monate). Wenn Sie die Stempeluhr vom Netz betreiben möchten, bestellen Sie das Netzteil 9100-1084.

Werden die Batterien zu schwach, zeigt die Stempeluhr “bAtt” an, wie hier :



Bei Batteriebetrieb:

Zuerst zeigt die Stempeluhr lediglich "bAtt" an wenn der USB-Stick eingesteckt wird. Die Stempelungen werden NICHT auf den Stick übertragen – Sie müssen zuerst die Batterien austauschen. In dieser Situation kann normal weiter gestempelt werden, die Mitarbeiter die stempeln merken nichts davon.

Werden die Batterien nicht ausgetauscht und werden weiterhin schwächer fängt die Stempeluhr an, "bAtt" anzuzeigen, jedes Mal wenn der rote Knopf gedrückt wird. Die Mitarbeiter können noch stempeln, aber es wird nun höchste Zeit, die Batterien auszutauschen.

Wenn Sie die Batterien nicht austauschen erscheint irgendwann die Uhrzeit nicht mehr in der Anzeige wenn auf den roten Knopf gedrückt wird, und es kann nicht mehr gestempelt werden. Sie verlieren natürlich nicht die gespeicherten Buchungen, und die Uhr läuft auch weiter. Sobald Sie die Batterien austauschen kann wieder normal gestempelt werden, ohne dass Sie sonst etwas unternehmen müssen.

Bei Netzbetrieb:

Die Stempeluhr zeigt "bAtt" an nach jeder Stempelung, und beim Auslesen der Buchungen mit dem USB-Stick, aber alle Funktionen werden trotzdem korrekt ausgeführt. Sie sollten dennoch unverzüglich die Batterien austauschen, denn bei Netzausfall kann sonst nicht mehr gestempelt werden, und irgendwann läuft die Uhr nicht mehr weiter. Letztlich besteht die Gefahr dass sehr alte, leere Batterien auslaufen könnten und die Stempeluhr beschädigen würden.

ACHTUNG! Bei Batterieaustausch NICHT die alten Batterien entfernen ehe Sie die neuen bereitliegen haben. Wenn Sie die Stempeluhr länger als etwa 3 Minuten komplett ohne Batterien lassen verliert die Uhr alle Einstellungen und muss nach dem Austausch der Batterien komplett neu eingestellt werden.

Die Batterien befinden sich in einer durch zwei Klipse befestigten Halterung die von oben herausgezogen werden kann. Um die Halterung zu entfernen, drücken Sie die beiden Klipse zusammen (diese sind recht steif – nehmen Sie gegebenenfalls einen kleinen Schraubenzieher zur Hilfe):



**Klipse
zusammendrücken**



**Halterung samt
Batterien
herausziehen**

ACHTUNG: Entfernen Sie NICHT die Schrauben des Batteriekastens!

Entfernen Sie die leeren Batterien und ersetzen sie diese durch neue Alkalien-Batterien (die +/- Polarisierung beachten) vom Typ "AA" (auch "LR6" genannt). **Benützen Sie niemals aufladbare Akkus!** Die TIMY-Uhr hat eine Mindestgangreserve von 3 Minuten in der sie ohne Batterien weiterlaufen kann– Sie brauchen sich also nicht unnötig zu beeilen. Wenn Sie die Stempeluhr längere Zeit ohne Batterien lassen muss eventuell die Uhr neu gestellt werden. Halterung wieder in die Stempeluhr einschieben und auf Einrasten der **beiden** Klipse (deutlicher "Klick") achten.

Netzbetrieb

Sie können Ihre TIMY Stempeluhr auch mit einem Netzteil 9100-1084 betreiben. **Benützen Sie nicht ein anderes Netzteil – Sie könnten damit die Stempeluhr zerstören!**

ACHTUNG: Auch bei Netzbetrieb müssen die Batterien eingesetzt werden.

In der Tat wird die interne Uhr des TIMY **IMMER** von den Batterien versorgt – auch bei Netzbetrieb. Sie müssen also – auch bei Netzbetrieb – die Batterien alle 2 bis 3 Jahre austauschen.

Bei Netzbetrieb bleibt die Stempeluhr ständig eingeschaltet und ein Drücken der roten Taste beim Stempeln, bzw beim Buchungen holen erübrigt sich. Ist das Netzteil eingesteckt, so schaltet die Stempeluhr bei Netzausfall oder bei einer Panne des Netzteils automatisch um auf Batteriebetrieb.

TIMY Stempeluhr Spezifikationen (Änderungen vorbehalten)

Gehäuse : Polystyren-Plastik “Computer-grau” Abmessungen: H x B x T = 240x108x35 mm.

Versorgung : 4 “AA” Batterien (oder optionales Netzteil). Ein Satz Alkalien-Batterien reicht für ca. 20.000 Buchungen. **Keine Akkus einsetzen!**

Anzeige: 4-stellige, 7-Segment LCD Anzeige für Uhrzeit-Anzeige im Format “hh:mm”, sowie einige Kurzmeldungen (z.B. “BAtt” bei schwache Batterien). Die 13mm Zeichenhöhe ermöglicht eine ausgezeichnete Lesbarkeit.

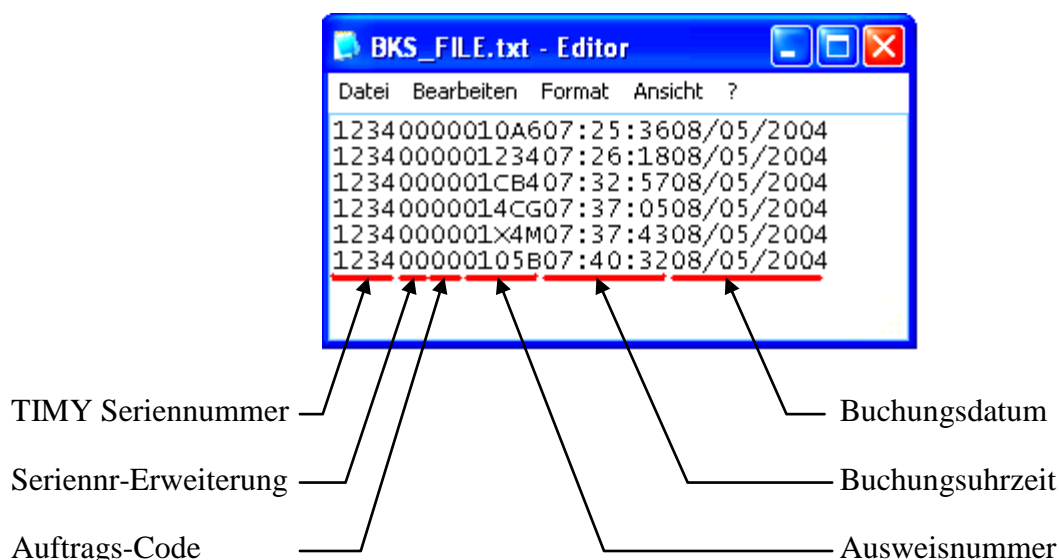
Akustische Meldung: “Piepser” bei Ausweis lesen und Fehlermeldungen.

Ausweisleser: Siehe “TIMY- Ausweise”.

Interner Speicher : Ausreichend für 14.000 Buchungen.

Uhr: Verwaltet Uhrzeit und Datum. Ganggenauigkeit ~ 15 à 30 Sekunden Abweichung pro Monat bei einer Umgebungstemperatur von +10°C - +40°C. Automatische Sommer-Winterzeit Umschaltung (Zentraleuropäische Regel). Sie kann durch Sonderausweis abgeschaltet werden. Uhreinstellung durch Sonderausweis + Druckknopf. Gangreserve ohne Batterien: mindestens 3 Minuten.

Die Buchungsdaten werden von der Stempeluhr in eine DOS-kompatible Textdatei auf den USB-Schlüssel geschrieben. Diese Datei kann direkt von allen PC-Programmen gelesen werden. Beispiel Satzaufbau:



Bei Stempeluhren die ab Anfang 2008 ausgeliefert wurden wird die Datei verschlüsselt damit sie nicht vom Verwaltungspersonal abgeändert werden kann. Es ist also nicht mehr möglich, den Inhalt zu lesen.

Der USB-Stick

Es gibt für diese Anwendung keine minimale Speicherkapazität. Sogar Sticks mit sehr geringer Kapazität sind um das hundertfache überdimensioniert. Bedenken Sie nur: auf einem 128Mb Speicher könnten 4 Millionen Buchungen gespeichert werden!

Im Allgemeinen sind die USB-Sticks robuste Speicher. Es handelt sich aber immerhin um hochtechnische elektronische Geräte mit empfindlichen Bauteilen und eine gewisse Vorsicht in der Handhabung ist dringend empfohlen. Beachten Sie folgende Regeln und Ihr USB-Stick wird viele Jahre gute Dienste leisten.

- 1) Wie alle elektronischen Geräte fürchten die USB-Sticks statische Entladungen. Befinden Sie sich in einer Umgebung die statische Entladungen fördert (niedrige Luftfeuchtigkeit, Teppichböden...) versuchen Sie möglichst eine Erde (Heizkörper, Metallpfeiler...) zu berühren ehe Sie den Stick in eine Stempeluhr oder in einen PC einstecken.
- 2) Die meisten USB-Sticks sind mit einer Kappe für den Stecker versehen. Wird der Stick nicht benutzt so lassen Sie stets die Kappe auf dem Stecker um Verschmutzung und Beschädigungen zu vermeiden, und bewahren Sie den Stick in seiner Schachtel auf.
- 3) Lassen Sie niemals einen Stick auf die Erde fallen.
- 4) Setzen Sie den Stick nicht extremen Temperaturen aus, indem Sie ihn z.B. in einem PKW in der prallen Sonne liegen lassen. Ein angemessener Temperaturbereich ist +10°C bis +40°C.
- 5) Bewahren Sie den Stick an einem trockenem Ort auf. Vermeiden Sie hohe Feuchtigkeit.
- 6) ***Achten Sie beim Einstecken stets auf die Richtung (sie ist bei der Stempeluhr nicht die gleiche wie beim PC). Benützen Sie keine Gewalt!***

Benutzung des USB-Sticks mit der Timy Stempeluhr

Benützen Sie NIEMALS Ihren Timy USB-Stick für andere Zwecke als Buchungen von einer Timy Stempeluhr auf einen PC zu übertragen (z.B. um Dateien von einem PC auf einen anderen zu übertragen, oder Fotos zu speichern). Es ist möglich dass daraufhin der Stick nicht mehr in der Stempeluhr funktioniert. Ferner löscht die Stempeluhr alle fremden Dateien auf dem Stick!

Stecken Sie NIEMALS Ihren Timy USB-Stick in einen anderen Rechner als einen Windows PC. Insbesondere, stecken Sie NIEMALS den Stick in einen Mac. Es ist möglich dass daraufhin der Stick nicht mehr in der Stempeluhr funktioniert.

Wenn Sie die Buchungen vom Stick eingelesen haben, entfernen Sie den Stick vom PC. Wenn Sie ihn stecken lassen besteht die Gefahr dass aus Versehen andere Dateien eingefügt werden. Es ist auch schon vorgekommen dass automatische Back-Up Programme ein externes Laufwerk und den Stick verwechselt haben, und versucht haben eine Sicherungskopie auf den Stick zu machen!

Die Speicherung der Buchungen auf einem USB-Stick ist mit Absicht etwas kompliziert gestaltet um zu vermeiden dass unbefugte mit einem im Handel erworbenen Stick die Buchungen aus einer Stempeluhr entfernen könnten.

Die Timy Stempeluhr speichert die Buchungen in einer Textdatei mit dem Namen "BKS_FILE.TXT". Diese Datei wird vom Hersteller auf jedem Stick installiert. Sie dürfen unter keinen Umständen den Namen dieser Datei ändern, oder gar die Datei entfernen. Ist dies geschehen so zeigt die Stempeluhr beim Buchungen holen eine Fehlermeldung an und der Kopiervorgang wird nicht ausgeführt.

USB-Stick initialisieren (bei Stempeluhren ab Juni 2010)

In wenigen Ausnahmefällen kann es vorkommen dass ein USB-Stick neu formatiert, bzw initialisiert werden muss. Ab Seriennummer 05N6 (Versanddatum 27/05/2010) können bei Bedarf die USB-Sticks direkt an der Stempeluhr initialisiert werden. Um festzustellen ob Ihre Stempeluhr in der Lage ist, Sticks zu initialisieren, prüfen Sie die Seriennummer Ihrer Stempeluhr an der unteren Seite neben der USB Steckdose.

WICHTIG

Die vom Hersteller gelieferten Original-Sticks **SIND BEREITS BETRIEBSBEREIT. INITIALISIEREN SIE AUF KEINEN FALL EINEN NEUEN ORIGINAL-STICK!**

Wir weisen darauf hin, dass die Neuinitialisierung eines USB-Sticks **NUR** in zwei Fällen durchgeführt werden sollte:

- 1) Der mitgelieferte Original-Stick funktioniert nicht mehr in der Stempeluhr, die beim Einstecken eine Fehlermeldung wie "Er65" anzeigt. Diese Situation kommt vor wenn der USB-Stick für andere Zwecke benutzt wurde, oder wenn die Stempeldatei "BKS_FILE.TXT" gelöscht wurde.
- 2) Anschaffung eines neuen Sticks aus dem Handel.

Führen Sie **NICHT** eine Initialisierung durch wenn Sie andere Probleme mit Ihrem System haben. Wenn beim Buchungen auslesen die Stempeluhr nach Einstecken des USB-Sticks "Copy" und "EndE" anzeigt, dann funktioniert der Stick einwandfrei, und es ist völlig zwecklos eine Initialisierung durchzuführen.

WARNUNG

Die Initialisierung des Sticks **LÖSCHT SÄMTLICHE DATEIEN** die sich auf dem Stick befinden und formatiert die Kapazität des Sticks auf 128 Mb, unabhängig von der tatsächlichen Speicherkapazität des Sticks. Wenn Sie also einen 8 Gb Stick initialisieren dann hat anschließend der Stick nur noch eine Kapazität von 128 Mb, und es gibt keine Möglichkeit diese Reduzierung rückgängig zu machen..

Um ein irrtümliches Löschen von Buchungen zu vermeiden wird eine Initialisierung **NICHT DURGEFÜHRT** wenn sich auf dem Stick eine "BKS_FILE.TXT" Datei befindet in der noch Buchungen vorhanden sind. Wenn die BKS_FILE.TXT Datei leer ist wird die Initialisierung durchgeführt.

ANWEISUNG

Bei Batteriebetrieb:

- 1) Drücken Sie auf den roten Knopf – die Stempeluhr zeigt die Uhrzeit an
- 2) Ziehen Sie die Sonderkarte “USB-STICK INIT” durch den Leser. Die Stempeluhr zeigt “Init“ an
- 3) Stecken Sie UNMITTELBAR DANACH (innerhalb 5 Sekunden) den USB-Stick in die Stempeluhr (während diese “Init” anzeigt). Daraufhin zeigt die Stempeluhr “USB-i” an, und zwar solange, bis die Initialisierung erfolgt ist. ZIEHEN SIE AUF KEINEN FALL DEN USB STICK HERAUS EHE DIE INITIALISIERUNG ABGESCHLOSSEN IST. Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist zeigt die Stempeluhr “EndE” an.
Wenn Sie nach Durchziehen der Sonderkarte den USB-Stick NICHT einstecken dann bricht die Stempeluhr nach einigen Sekunden ab und kehrt zum Normalbetrieb zurück.
- 4) Wenn Sie keine Stempelungen aus der Stempeluhr holen wollen dann ziehen Sie einfach den Stick heraus sobald die Stempeluhr “EndE” anzeigt, oder abschaltet. Wenn Sie Stempelungen abholen wollen dann warten Sie bis die Stempeluhr abschaltet und drücken dann erneut auf den roten Knopf.

Bei Netzbetrieb

- 1) Ziehen Sie die Sonderkarte “USB-STICK INIT” durch den Leser. Die Stempeluhr zeigt “Init” an
- 2) Stecken Sie UNMITTELBAR DANACH (innerhalb 5 Sekunden) den USB-Stick in die Stempeluhr (während diese “Init” anzeigt). Daraufhin zeigt die Stempeluhr “USB-i” an, und zwar solange, bis die Initialisierung erfolgt ist. ZIEHEN SIE AUF KEINEN FALL DEN USB STICK HERAUS EHE DIE INITIALISIERUNG ABGESCHLOSSEN IST. Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist zeigt die Stempeluhr “EndE” an.
Wenn Sie nach Durchziehen der Sonderkarte den USB-Stick NICHT einstecken dann bricht die Stempeluhr nach einigen Sekunden ab und kehrt zum Normalbetrieb zurück
- 3) Wenn die Stempeluhr “EndE” anzeigt, entfernen Sie den USB-Stick. Wenn Sie Buchungen aus der Stempeluhr abholen wollen dann stecken Sie den USB-Stick erneut in die Stempeluhr..

FEHLERMELDUNGEN BEI DER INITIALISIERUNG DES USB-STICKS

- Er03 Es handelt sich um eine ältere Stempeluhr mit der Sie den USB-Stick NICHT initialisieren können. Sie müssen den USB-Stick auf Ihrem PC initialisieren, wie weiter unten beschrieben.

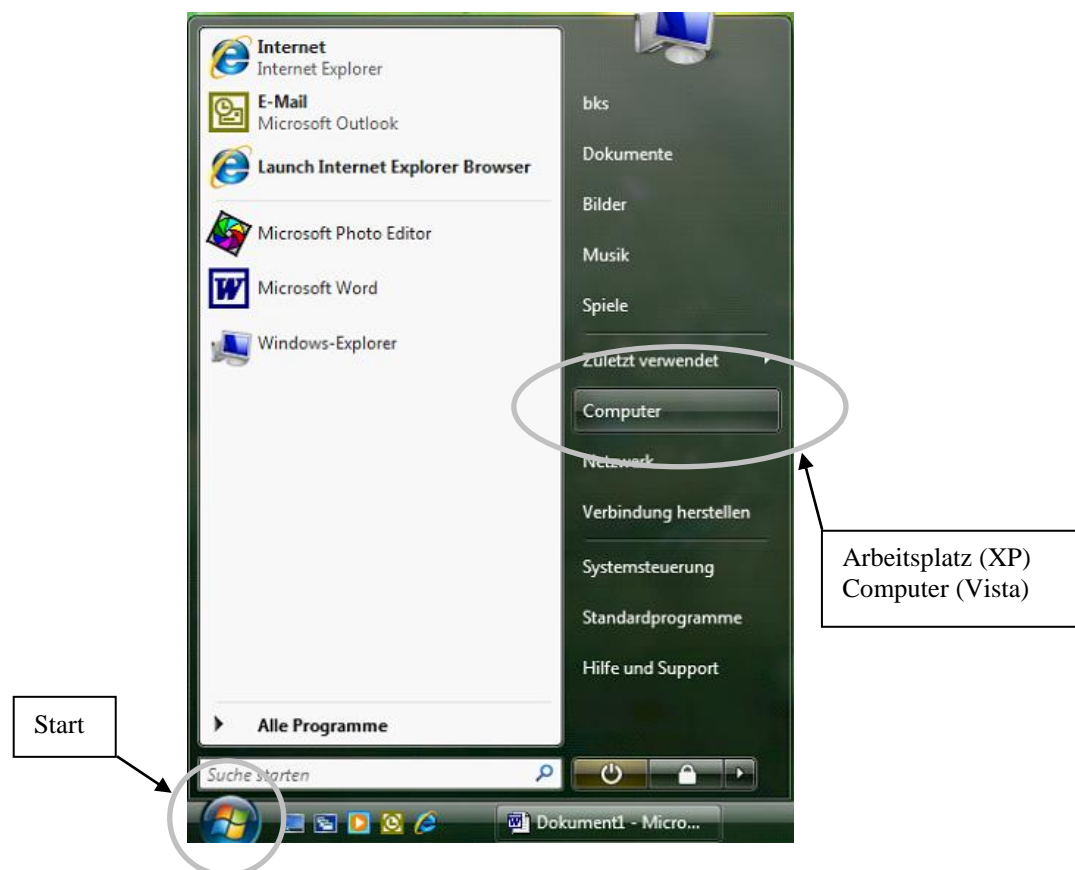
Er81 Es befindet sich auf dem USB-Stick eine BKS_FILE.TXT Datei in der noch Buchungen vorhanden sind. – die Initialisierung wird abgebrochen. Lesen Sie erst die noch-vorhandenen Buchungen in die Software ein.

Erscheint während der Initialisierung eine ANDERE Fehlermeldung, dann ist entweder der Stick nicht mit der Stempeluhr kompatibel, oder der Stick ist defekt. Versuchen Sie einen anderen Stick.

USB-Stick Initialisieren (bei älteren Modellen der Stempeluhr)

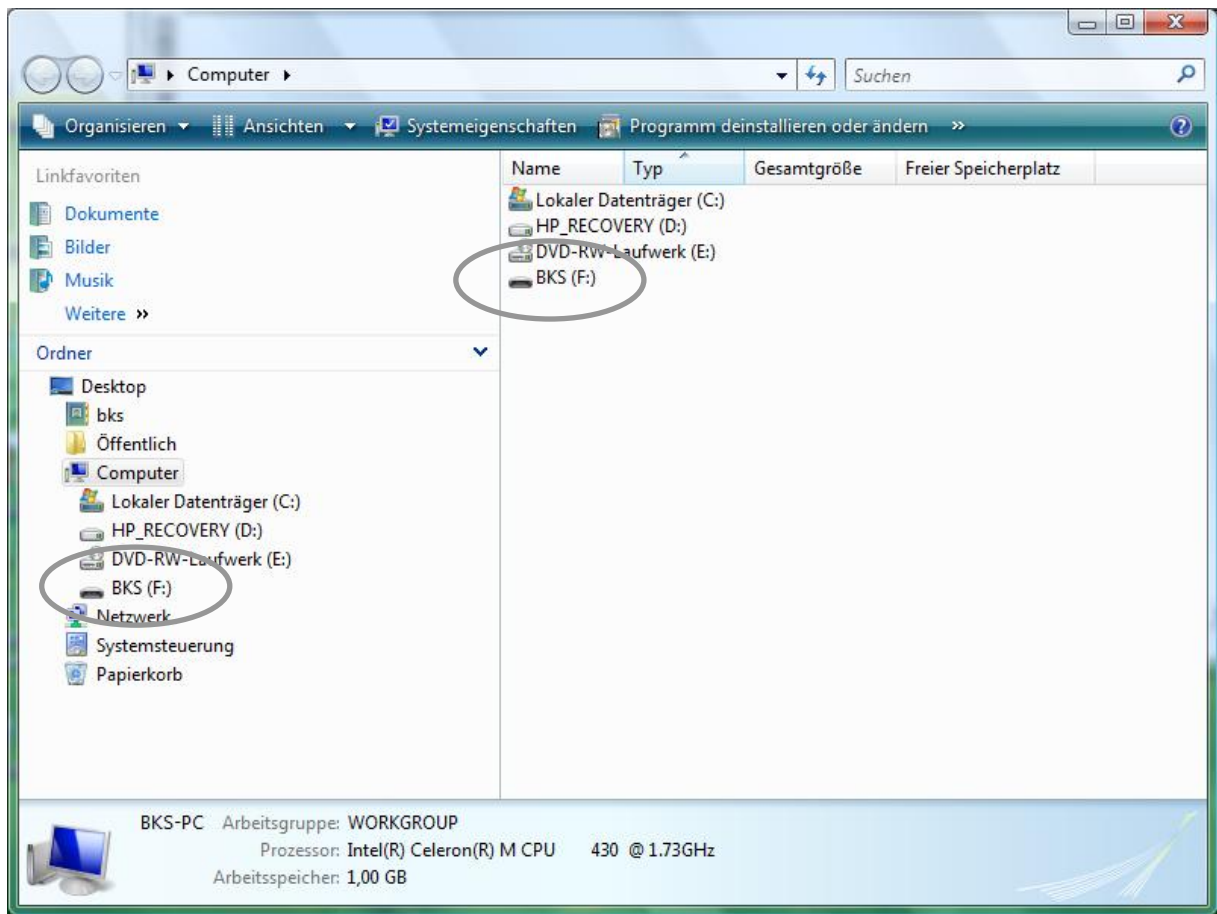
Wurde Ihre Stempeluhr VOR Juni 2010 ausgeliefert dann können Sie den USB-Stick nicht mit der Stempeluhr initialisieren. In diesem Fall müssen Sie wie folgt vorgehen. **Mit dieser Prozedur können nur Sticks bis maximal 2 Gb initialisiert werden!**

- 1) Stecken Sie den Stick in den PC. Falls Windows ein Fenster mit dem Stick-Inhalt öffnet, schließen Sie dieses.
- 2) Gehen Sie auf “Arbeitsplatz” (bei XP oder älter), bzw. “Computer” (bei Vista oder neuer). Generell befindet sich diese Rubrik in dem Fenster welches erscheint wenn Sie auf “Start”

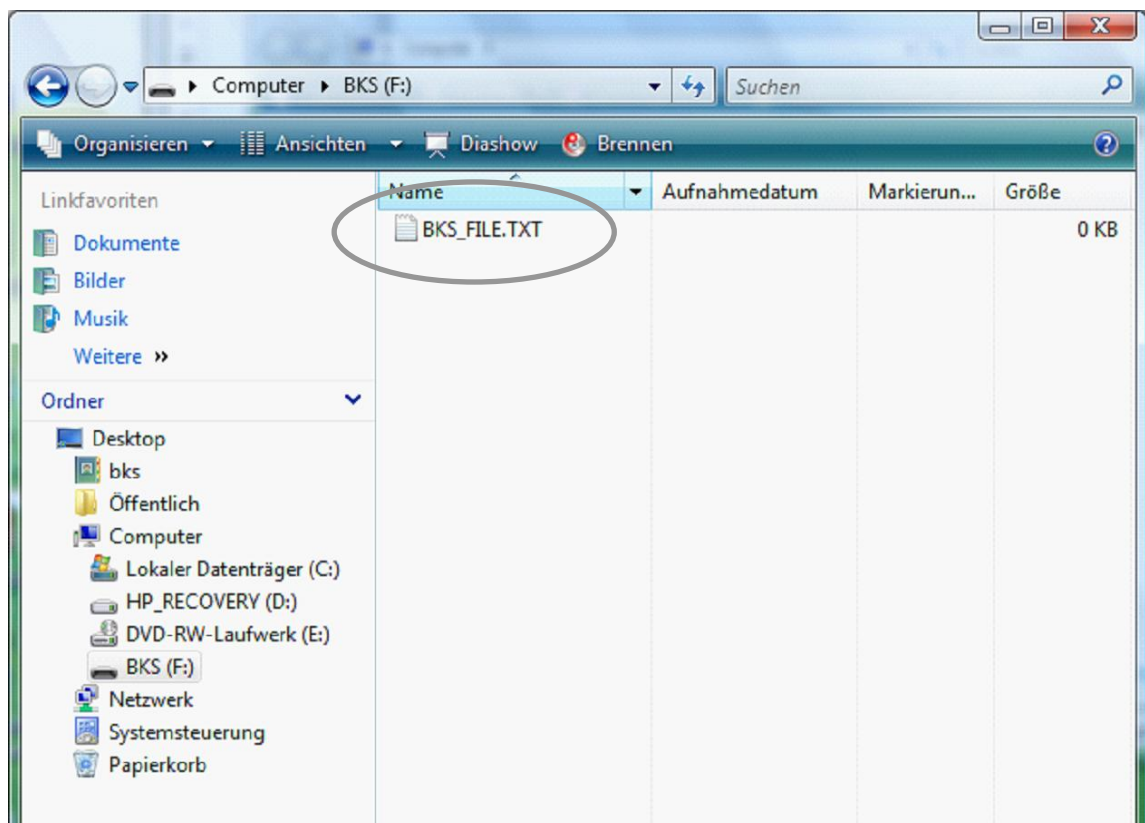


klicken:

Unter der Rubrik “Arbeitsplatz” bzw. “Computer” erscheint der USB-Stick. Handelt es sich um den Original-Stick so heißt der Datenträger “BKS”. Ein neuer Stick heißt generell ganz einfach “Wechseldatenträger”:



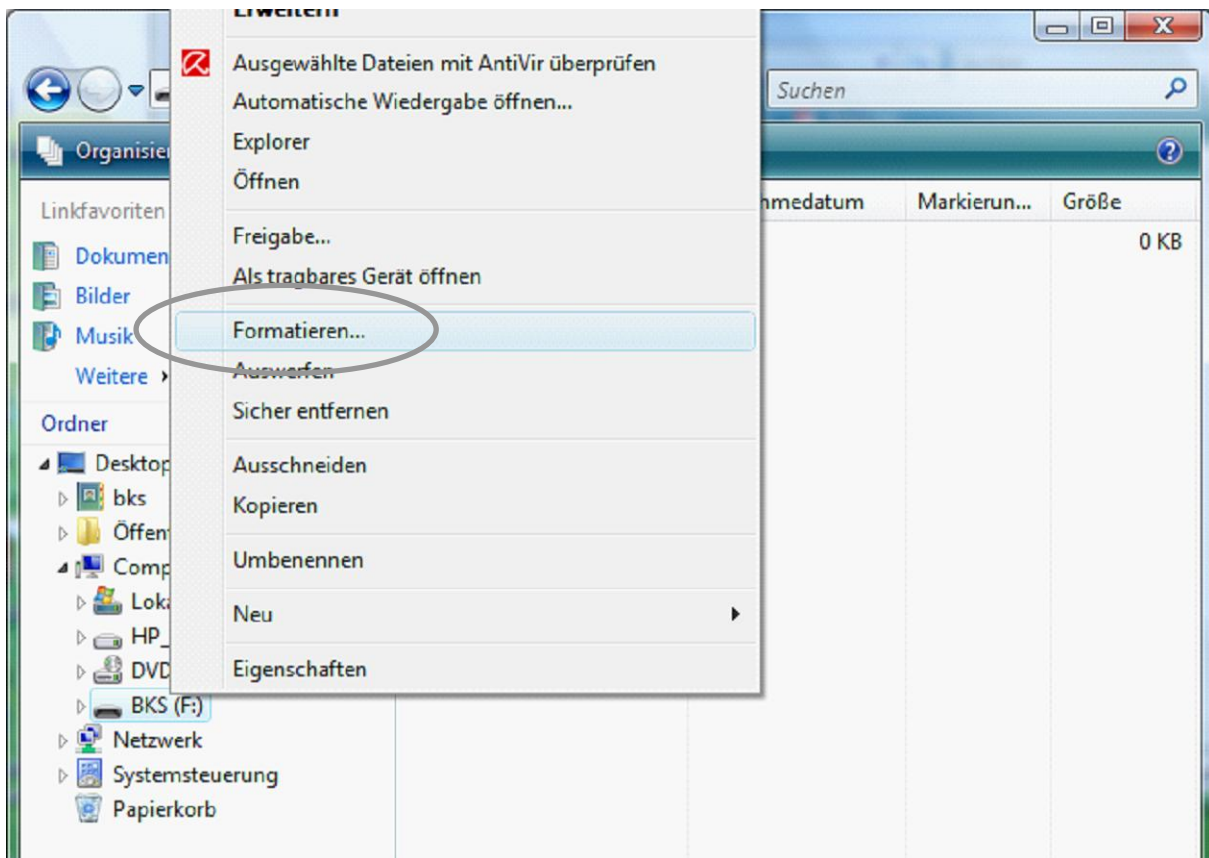
3) Doppel-Klicken Sie auf den Datenträger. Wenn sich die “BKS_FILE” Datei noch darauf befindet, wie hier im Beispiel (eventuell “.TXT” ausgeblendet):



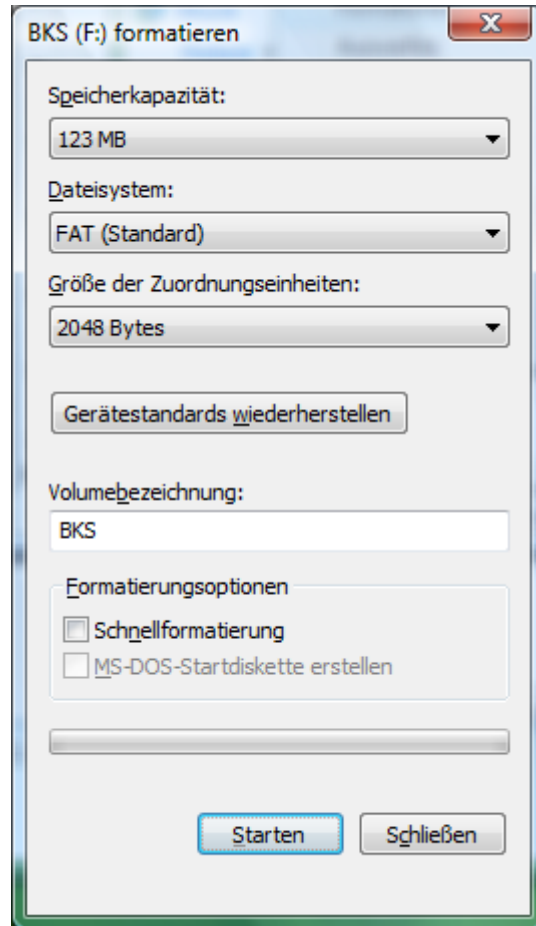
Dann KOPIEREN Sie die Datei (indem Sie mit der RECHTEN Maustaste darauf klicken und “Kopieren” wählen) und fügen sie auf Ihren Desktop ein (RECHTE Maustaste auf den Desktop klicken und “Einfügen” wählen). Wenn Sie die Datei nicht mehr auf dem Stick haben, oder wenn es sich um einen neuen Stick handelt, dann weiter zum nächsten Punkt.

4) Formatieren Sie nun den Stick. **ACHTUNG: versichern Sie sich, dass Sie auch wirklich den Stick vor Augen haben. Das Formatieren LÖSCHT ALLE DATEN auf dem Datenträger! Wenn Sie sich vertun und aus Versehen ein externes Laufwerk formatieren richten Sie ein Unheil an welches nicht wieder gutzumachen ist! Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie machen, fragen Sie lieber jemand der sich auskennt.**

Klicken Sie in “Arbeitsplatz” (“Computer”) mit der RECHTEN Maustaste auf den USB-Stick und wählen Sie “Formatieren ...”:



Daraufhin erscheint das Formatierungsfenster:



Das Dateisystem **MUSS** "FAT" (und nicht "FAT32") sein. Wenn hier "FAT32" vorgeschlagen wird dann wählen Sie "FAT".

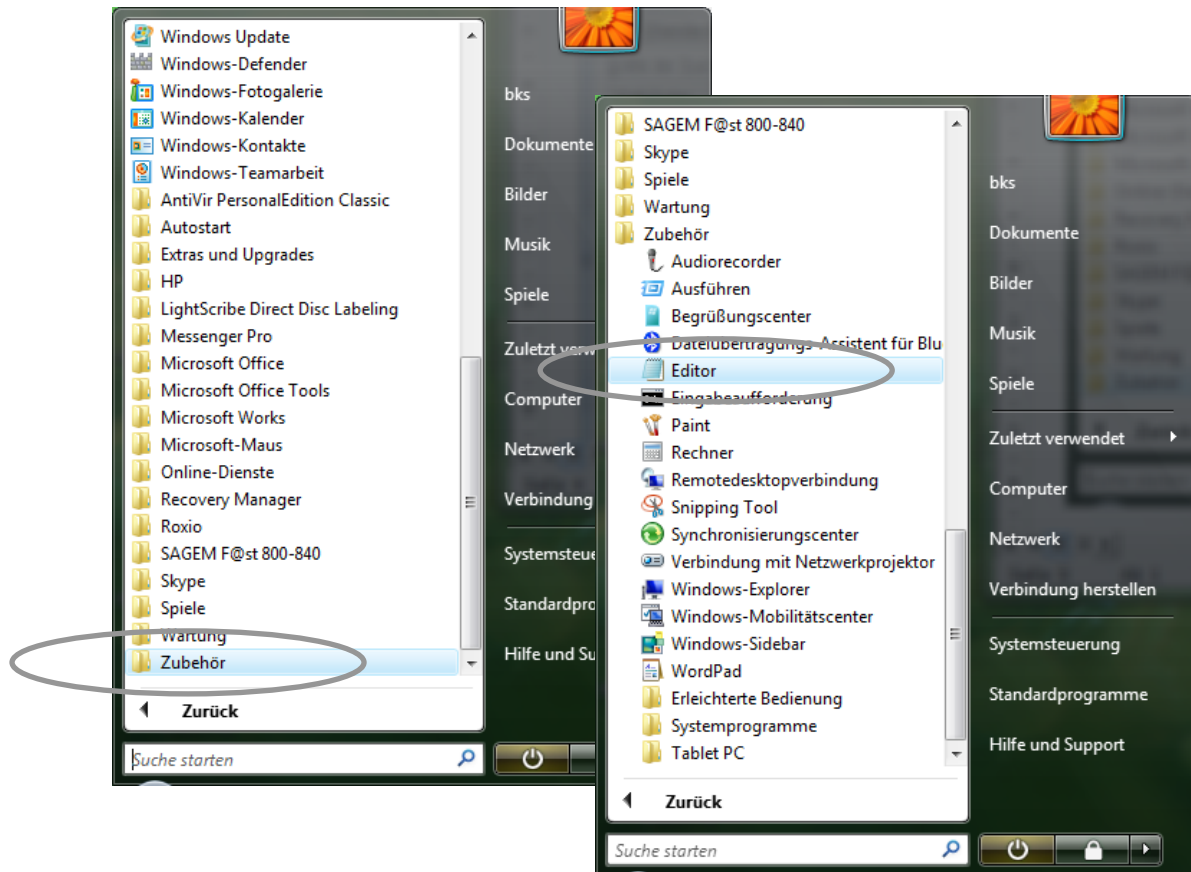
Die Volumenbezeichnung **MUSS** "BKS" in **Grossbuchstaben** sein.

Wählen Sie **NICHT** die Schnellformatierung und ändern Sie **NICHT** die angezeigte Speicherkapazität und die Größe der Zuordnungseinheiten.

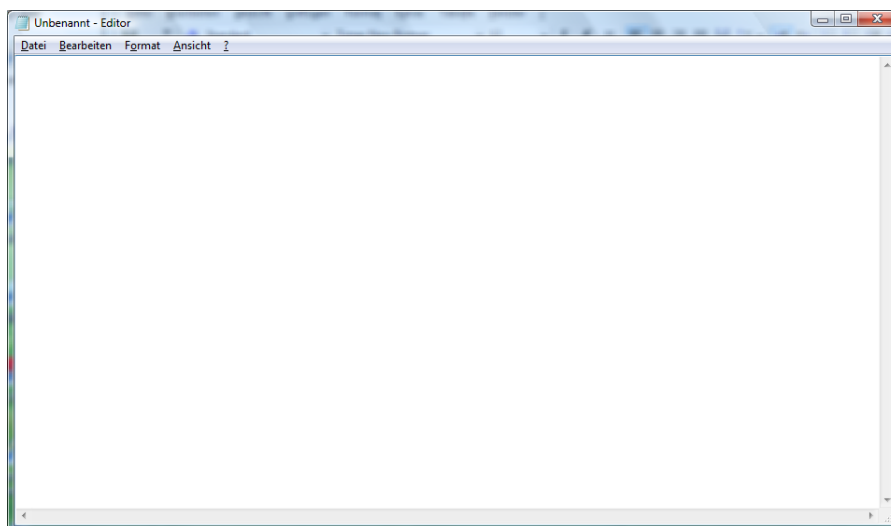
Klicken Sie auf "Starten" und bestätigen Sie die Warnung.

Wenn der Formatierungsprozess beendet ist, schließen Sie das Formatierungsfenster.

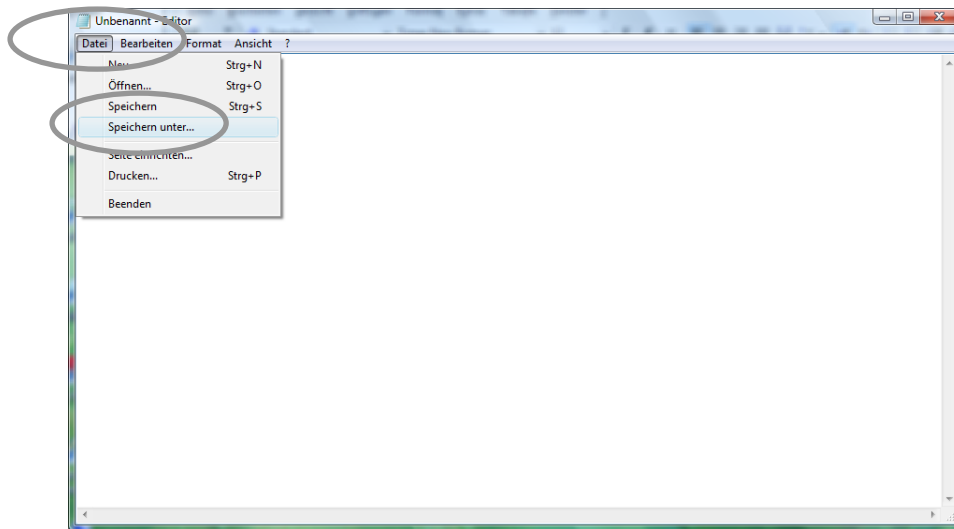
5) Wenn Sie eine "BKS_FILE" Datei auf dem Stick hatten und diese auf Ihren Desktop gespeichert hatten dann weiter zu Punkt (6), sonst starten Sie den Microsoft Editor. Diesen Texteditor finden Sie unter "Start" + "Alle Programme" + "Zubehör":



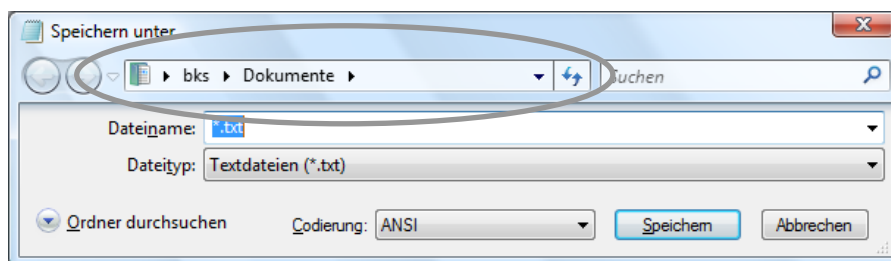
Der Editor öffnet sich auf eine leere Seite (“Unbenannt”), wie hier:



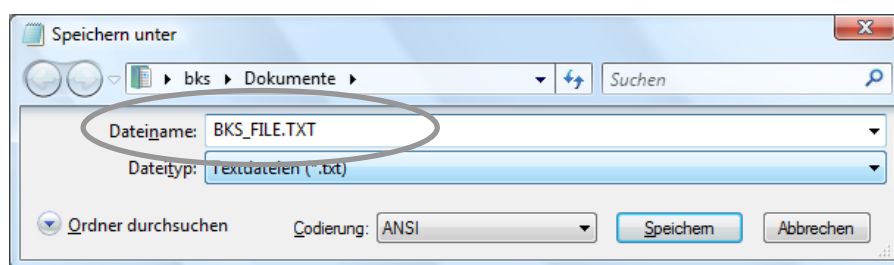
Klicken Sie auf “Datei” und “Speichern unter...” wie hier:



Speichern Sie die leere Datei an einem Ort, den Sie anschließend wieder finden (z.B. “Meine Dokumente” oder “Desktop”). Speichern Sie **NICHT** die Datei direkt auf dem USB-Stick – das funktioniert nicht:



Löschen Sie nun das “*.txt” unter “Dateiname” und tippen Sie “BKS_FILE.TXT”. Achten Sie darauf dass **ALLE** Buchstaben in groß sind. Zwischen “BKS” und “FILE” ist ein “Unterstrich” (auf englisch “Underscore”) und zwischen “FILE” und “TXT” ist ein Punkt:



Klicken Sie dann auf “Speichern” und schließen Sie das Editor Fenster.

6) Gehen Sie nun (über “Arbeitsplatz”) dort hin wo Sie die “BKS_FILE” Datei gespeichert hatten. Klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste auf den Namen der Datei und machen Sie “Kopieren”. Gehen Sie dann zu dem Wechseldatenträger welcher dem USB-Stick entspricht, klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste drauf und machen Sie “Einfügen”.

Der Stick ist nun korrekt für die Stempeluhr vorbereitet. Sollten Sie einen Fehler gemacht haben müssen Sie die Prozedur komplett von Anfang an wiederholen. Wenn Sie sich z.B. bei

dem Dateinamen vertippt haben so können Sie nicht einfach den Namen der Datei auf dem Stick abändern.

Bei Problemen mit Ihrem USB-Stick

Bei einem mit der Stempeluhr gelieferten Original-Stick:

Die Original-Sticks sind vom Hersteller der Stempeluhr im Werk getestet und formatiert. Sollten Sie beim Buchungen holen ein Problem haben, so liegt der Grund mit grosser Wahrscheinlichkeit an einer unzulässigen Änderung der Buchungsdatei (Datei gelöscht oder Name abgeändert). Die Stempeluhr zeigt daraufhin einen Fehler in der Gruppe "6x" an (z.B. "Er65"). Versuchen Sie, den Stick neu zu initialisieren (siehe weiter oben).







Zeigt die Stempeluhr bei Benutzung eines Original-Sticks einen Fehler der Gruppe "5x" an (z.B. "Er50") so ist mit grosser Wahrscheinlichkeit der Stick defekt und muss ausgetauscht werden.

Bei einem im Handel erworbenen stick:

Nicht alle USB-Sticks auf dem Markt funktionieren mit der Timy-Stempeluhr. Es gibt dafür die verschiedensten Gründe (zu hoher Strombedarf, nicht-einhaltung der USB-Spezifikationen . . .). Wenn Sie einen im Handel erworbenen Stick korrekt formatiert haben und die BKS_FILE.TXT Textdatei auf den Stick kopiert haben, die Stempeluhr beim Buchungen holen aber einen Fehler der Gruppe "5x" (z.B. "Er51" oder "Er52") anzeigt, so ist der Stick nicht mit der Stempeluhr kompatibel. Versuchen Sie einen Stick von einem anderen Hersteller.

Zeigt die Stempeluhr einen Fehler der Gruppe "6x" an, so haben Sie vielleicht einen Fehler bei der Formatierung gemacht. Wiederholen Sie die Prozedur von vorne.

Von der Stempeluhr angezeigte Meldungen

Anzeige	Bedeutung
	("Badge"): Erscheint nach Lesen einer Auftragskarte. Die Stempeluhr wartet auf den Personalausweis.
	("Batterien"): Batterien schwach (beim einstecken des USB-Sticks, bei Batteriebetrieb wenn auf den Knopf gedrückt wird; bei Netzbetrieb wenn ein Ausweis gelesen wird)
	("Gut"): Stempelung registriert
	("Copy"): (Kopieren der Buchungen auf den USB-Stick)
	("Ende"): Ende der Übertragung der Buchungen auf den USB-Stick
	

(“Speicher”): Der interne Speicher der Stempeluhr ist voll (mehr als 14 000 Buchungen)

USB

(“USB”): USB-Stick eingesteckt (erscheint nur flüchtig)

Von der Stempeluhr angezeigte Fehler Codes

Anzeige

Bedeutung

Er 00

(“Error 00”): Der interne Speicher ist defekt (Lieferant kontaktieren)

Er 99

(“Error 99”): Interner Fehler (Lieferant kontaktieren)

Er 51

(“Error 51”): Fehler bei der Erkennung des USB-Sticks. Prüfen ob der USB-Stecker beschädigt wurde. Wenn Stecker OK, Stick ersetzen.

Er 52

(“Error 52”): Der Stick wurde nicht als “Massenspeicher” erkannt, oder der Stick ist nicht “Bus-Powered”, oder der Stick zieht mehr Strom als 200mA. Stick ersetzen.

Er 61

(“Error 61”): Das “FAT Boot Record” des Sticks ist fehlerhaft. Wahrscheinliche Ursache: der Stick wurde als “FAT32” und nicht “FAT” formatiert. Formatieren Sie den Stick neu und fügen Sie eine “BKS_FILE” Datei ein.

Er 63

(“Error 63”): Fehler beim Lesen des “Boot Record” des USB-Sticks. Versuchen Sie eine Neuformatierung und fügen Sie die “BKS_FILE” Datei ein. Wenn weiterhin Fehler, Stick ersetzen.

Er 65

(“Error 65”) : Die “Root Entries” sind fehlerhaft. Wahrscheinlich Ursachen:
- Der Volumename des Sticks ist nicht “BKS”
- Die “BKS_FILE” Datei wurde gelöscht, oder wurde gelöscht und neu aufgespielt
- Andere Dateien wurden auf den Stick gespielt und wieder gelöscht
Stick neu formatieren und “BKS_FILE” Datei einfügen.

Er 67

(“Error67”): Die “File Access Table” ist fehlerhaft. Versuchen Sie eine Neuformatierung und fügen Sie die “BKS_FILE” Datei ein. Wenn weiterhin Fehler, Stick ersetzen.